

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „kecks“ vom 4. Januar 2016 14:11

und weil also alkohol teilweise schlimme folgen hat und erlaubt ist (aber auch ein tolles genussmittel ist und historische erfahrungen mit prohibition zeigen, dass eine solche nicht funktioniert, sondern nur gepanschten alk und schwarzmarkt und letztlich organisiertes verbrechen fördert... um mal sachlich zu bleiben), soll jetzt was anderes mit schlimmen folgen, das aktuell weitgehend verboten ist - waffen in privathand - erlaubt werden, deiner meinung nach? *die* logik musst du mir erklären. das ist mindestens ein non sequitur und ein katgeorienfehler (wegen der positiven folgen von alk bzw. dem nicht funktionieren des verbots, siehe historie, ergo nicht in derselben kategorie wie "waffen in privathand") zugleich.

also: immer noch die große frage im raum: warum willst du unbedingt als privatmann in der öffentlichkeit eine waffe mit dir rumschleppen dürfen? selbstverteidigung wurde ja oben als sachlicher grund schon beerdigt. bleibt das bedürfnis nach schwanzverlängerung oder doch mordgelüste oder einfach zuviel angst vor allem und jedem? ich vermute letzteres und empfehle dir für heute abend mal "bowling for columbine".